

## Multiprofessionelles Team



Auf der Stroke Unit geschieht die Behandlung durch ein multiprofessionelles Team aus Pflegekräften, TherapeutInnen und ÄrztInnen sowie Medizinischen FachangestelltInnen, TeamassistentInnen und Versorgungskräften, dem Sozialdienst und vielen mehr.

## Logopädie

LogopädInnen diagnostizieren und therapieren Sprach-, Sprech-, Stimm-, und Schluckauffälligkeiten. Sie beraten das pflegerische und ärztliche Personal und gerne auch die Weiterbehandler. Bei einer fieberoptischen Evaluation des Schluckens (FEES) können eine Schluckstörung beurteilt und Therapiemaßnahmen abgeleitet werden.

## Physiotherapie

PhysiotherapeutInnen therapieren Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Bewegungsapparats. Durch ein umfangreiches Therapieangebot auf neurophysiologischer Grundlage wird unmittelbar nach einem Schlaganfall begonnen, Funktionen wieder zu verbessern.

## Ergotherapie

Ergotherapie ist eine Therapieart, die sich auf die Verbesserung und Erhaltung der Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen konzentriert. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten des Patienten im Mittelpunkt.

## Monitoring (Überwachung)

Verschiedene Vitalparameter werden überwacht. Nicht jeder Alarm bedeutet unmittelbare Lebensgefahr, aber auf jeden Alarm wird reagiert. **Je nach Erkrankung und -Phase gelten unterschiedliche Alarmgrenzwerte.** Die Bedienung der Monitore ist nur durch eingewiesenes Personal gestattet.

Auf den Monitoren werden dargestellt:



EKG und Herzfrequenz

Arterieller Blutdruck

Pulskurve und Sauerstoffsättigung

Atemfrequenz

Blutdruck (Manschette)

## Patienteninternet (WLAN)

PatientInnen können das folgende WLAN kostenfrei nutzen: „**PATIENTEN-INTERNET**“.

Bei Problemen gibt es Rat unter der Telefonnr.: 06221-56-7375.

## Studien

Als Universitätsklinik führen wir wissenschaftliche Studien durch, in denen Sie von neuen Therapien profitieren können oder helfen können, Erkrankungen besser zu verstehen. **Fragen Sie uns gerne nach passenden Studien.**



Ein Projekt aus dem Innovationsraum Stroke Unit  
This work © 2024 by J Purucker and Team Stroke Unit UKHD is licensed under CC BY-NC-SA 4.0. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>.  
The logo is protected by the Heidelberg University Hospital.



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
HEIDELBERG

# Stroke Unit

und

Neurologische Intermediate Care Unit

„Schlaganfall und Wachstation“



## Erste Informationen

Ihr Team der  
Stroke Unit

Neurologische Klinik

Universitätsklinikum Heidelberg

Für die meisten unserer PatientInnen und ihrer Angehörigen kommt der Krankenhausaufenthalt unerwartet. Hier finden Sie einige **wichtige erste Informationen**.

## Ansprechpartner



Alle Nummern haben die Vorwahl 06221 – 56

Angehörigentelefon (Pflege/Ärzte) 38127

Pforte Kopfklinik 6999

Seelsorge 36593

Sekretariat 7600

Sozialdienst 32588

Fax  4952

Email  Stroke.Unit@med.uni-heidelberg.de

## Station Neurologie 5

Auf der **Stroke Unit** werden PatientInnen mit einem Schlaganfall betreut, auf der **Wachstation** PatientInnen mit erhöhtem Überwachungs- und Therapiebedarf anderer neurologischer Erkrankungen. Personell und räumlich sind beide auf der Station Neurologie 5 zusammengefasst. Es gibt 10 Doppelzimmer. In besonderen Situationen versuchen wir Einzelzimmer zu ermöglichen.

## Besuchszeiten



Unsere **Besuchszeiten** sind täglich von **10 bis 13:30 Uhr** und **16 bis 20 Uhr**. Dazwischen ermöglichen wir den PatientInnen eine Mittagsruhe. Individuelle Ausnahmen sind nach Absprachen möglich.

## Schlaganfall

Die meisten Schlaganfälle werden durch eine Durchblutungsstörung des Gehirns verursacht, sogenannte „**ischämische Schlaganfälle**“. Platzt hingegen ein Blutgefäß im Gehirn und tritt Blut aus, spricht man von einer „**Hirnblutung**“. Entsprechend unterschiedlich ist die Behandlung. Beim ischämischem Schlaganfall kann versucht werden, das verschlossene Gefäß mittels eines Medikaments wieder zu eröffnen (**Thrombolyse**). Ist der Gefäßverschluss hierfür zu groß oder dauert der Schlaganfall schon zu lange an, kann in einigen Fällen mittels Katheter versucht werden, das Gefäß wieder zu eröffnen (**Thrombektomie**). Meistens sind diese Verfahren bereits erfolgt, wenn ein Patient auf die Stroke Unit aufgenommen wird.

## Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche **Verweildauer** auf der Stroke Unit beträgt **3–4 Tage**, wobei sich die Dauer nach medizinischen Gesichtspunkten orientiert. Nach der Stroke Unit-Phase können PatientInnen entlassen oder z.B. in eine andere Akutklinik, eine Rehabilitationsklinik oder auf eine Normalstation verlegt werden, um den Genesungs- und Rehabilitationsprozess gezielt weiterzuführen und gleichzeitig neue PatientInnen in der Akutphase versorgen zu können.



## Benötigte Unterlagen für den Aufenthalt

### Checkliste



- Medikamentenplan und Adresse Hausarzt
- Medizinische Vorunterlagen
- Patientenverfügung/-vorsorgevollmacht
- Allergieausweis
  
- Brille/Lesebrille (ggf. kennzeichnen)
- Festes Schuhwerk (z.B. Sportschuhe)
- Haarbürste und Haargummis
- Handspiegel
- Handy und Ladekabel, ggf. PIN
- Hörgeräte (Batterien/Ladegeräte)
- Prothesen und Haftcreme
- Weite Kleidung (z.B. Jogginghose)

## Schluckstörungen und Ernährung



Ein Schlaganfall kann eine Schluckstörung auslösen. Schluckstörungen können zur Aspiration führen, die Lungenentzündungen verursachen kann. **Bringen Sie daher nicht ohne pflegerische Rücksprache Nahrungsmittel oder Getränke mit, die dann die falsche Konsistenz aufweisen könnten.** Speisen Sie ihre Angehörigen **nicht** ohne pflegerische Anleitung.

## Rehabilitation

Schlaganfälle und andere neurologische Erkrankungen können mit körperlichen, geistigen oder seelischen Symptomen einhergehen. Eine Rehabilitation ist in vielen Fällen sinnvoll. Unser **Kliniksozialdienst** kümmert sich um die Anmeldung in geeigneten Kliniken oder unterstützt bei ambulanten Rehabilitationen.